

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **2 (1929)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsübersicht.

1. *Kapitel. Ancien Regime und Helvetik* 190—204
Zehnten und Bodenzinsen als Hemmnis der Auflösung der Dreifelderwirtschaft. Reformen. Beharrungstendenz der Staatsverwaltung. Stand des Reallastenproblems vor dem Umsturz von 1798 190/197. — Die Bedeutung der Helvetik für die Lösung des Problems. Die lokal-solothurnischen Ereignisse 197/204.
 2. *Kapitel. Die konservativen Lösungsversuche (1803—1830)* . . . 205—238
 - a) *Die Zeit der Mediation.*
Ungünstige Voraussetzungen für eine fortschrittliche Lösung. Die Wiederaufrichtung der Zehnt- und Bodenzinsordnung. Das Gesetz vom 2. Juli 1804. Administrative Tätigkeit 205/212. — Die Opposition und die Vorschläge des Finanzrates 213/219.
 - b) *Die Zeit der Restauration.*
Rekonstruierende Verwaltungstätigkeit 219/226. — Die Opposition und ihr Charakter 226/228. — Vorgeschichte und Geist des Gesetzes vom 20. Dezember 1826. Fiasko der konservativen Politik 229/238.
 3. *Kapitel. Die liberale Lösung 1830—1871* 238—300
Die Voraussetzungen für eine neue Lösung. Charakter der liberalen Führung und erste Maßnahmen. Druck des Volkes 238/244. — Entstehung und Wesensart des neuen Zehnt- und Bodenzinsgesetzes vom 11. Juli 1833 244/251. — Die Ausführung unterbleibt. Ursachen. Wiederaufrollen des Problems infolge des Parteistrites 251/254. — Der Kampf um eine neue Lösung. Das Zehntgesetz vom 10. März 1837 und die konservative Niederlage 254/274. — Die Durchführung des Gesetzes 274/283. — Betreibungen zur Revision des Bodenzinsloskaufgesetzes 283/286. — Beratungen der Behörden. Das Gesetz vom 20. Dezember 1844 286/294. — Durchführung 294/296. — Die Zehnt- und Bodenzinsfrage in den Verfassungskämpfen. Hinweis auf die kirchenpolitische und die agrar- und finanzgeschichtliche Bedeutung der Reallastenablösung 296/300.
-